

# Pfarrbrief

St. Johannes d. Täufer Simmershausen

Gottesdienstordnung

vom 31.07. – 21.08.2022



Foto: picture alliance/JFK/EXPA/picturedesk.com | JFK

Im Vertrauen auf unseren Herrn,  
der die Spur gezeichnet und  
die höchsten Gipfel bezwungen hat,  
gehen wir an seiner Hand vorwärts.

*Richard J. Foster*



Foto: BuH/picture alliance/JFK/EXPA/picturedesk.com | JFK

<b>Sonntag, 31. Juli 2022</b>		<b>18. Sonntag im Jahreskreis</b>
<b>09.00 Uhr Hochamt</b> <b>Küster:</b> Schmitt <b>MD:</b> Gr. 4 <b>Lektor:</b> Irina Drott <b>KH:</b> Reinhold Schmitt <b>Kollekte:</b> für die Kirchengemeinde	<i>f. Lebende u. Verstorbene der Pfarrgemeinde// 3. Sterbeamt für Gerhard Will//f. Agatha und Franz Henkel//f. Oskar u. Lieselotte Vey// Zu Ehren der göttlichen Vorsehung und zu Ehren der Muttergottes von der immerw. Hilfe//</i>	

<b>Freitag, 05. Aug. 2022</b>		<b>Herz- Jesu-Freitag</b>
<b>18.00 Uhr Rosenkranz</b> <b>18.30 Uhr Herz-Jesu-Messe</b> <b>m. Auss. u. sakr. Segen</b> <b>Lektor:</b> Birgitta Jahn; <b>MD:</b> Josef u. Simon <b>Kollekte:</b> für die Priesterausbildung	<i>f. Bernhard Vey u. Angehörige// f. die Verstorbenen der Fam. Eichenauer und Herget//</i>	

<b>Samstag, 06. Aug. 2022</b>		<b>Verklärung des Herrn Fest</b>
<b>11.00 Uhr Taufe des Kindes Anton Handwerk</b>		

**1 9 . S O N N T A G I M J A H R E S K R E I S**

7. August 2022

**19. Sonntag  
im Jahreskreis**

Lesejahr C

1. Lesung: Weisheit 18,6-9

2. Lesung:  
Hebräer 11,1-2.8-19

Evangelium: Lukas 12,32-48



Ulrich Loose

» Verkauft euren Besitz und gebt Almosen! Macht euch Geldbeutel, die nicht alt werden! Verschafft euch einen Schatz, der nicht abnimmt, im Himmel, wo kein Dieb ihn findet und keine Motte ihn frisst! Denn wo euer Schatz ist, da ist auch euer Herz. «

<b>Sonntag, 07. Aug.2022</b>		<b>19. Sonntag im Jahreskreis</b>
<b>09.00 Uhr Hochamt</b> <b>Küster:</b> Drott <b>MD:</b> Gr. Eric u. Sophia <b>Lektor:</b> Anita Herrmann, <b>KH:</b> Eva-Maria Baumgarten <b>Kollekte</b> für die Kirchengemeinde <b>10.30 Uhr Dankamt</b> anlässlich der <b>Diamantenen Hochzeit</b> der <b>Eheleute Manfred u. Christa Müller</b>	<i>f. Lebende u. Verstorbene der Pfarrgemeinde // Jg. f. Edmund Weber// f. Rosi und Eckhard Fischer// f. Lebende u. Verstorbene Angehörige der Fam. Penno, Lehrke, Herrmann und Schmidt// f. Rosa Kirst</i>	

<b>Mittwoch, 10. Aug.2022</b>		<b>Hl. Laurentius, Diakon Fest</b>
<b>18.00 Uhr Rosenkranzgebet</b> <b>18.30 Uhr Hl. Messe</b> <b>MD:</b> Jakob u. Jette , <b>Lektor:</b> Sonja Ketzer	<i>Zu Ehren der göttlichen Vorsehung und zu Ehren der Gottesmutter von der immerwährenden Hilfe // f. Irmgard Knapp (Intention bestellt von der kfd.)</i>	

## 20. SONNTAG IM JAHRESKREIS

14. August 2022

### 20. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr C

1. Lesung:

*Jeremia 38,4-6.7a.8b-10*

2. Lesung: *Hebräer 12,1-4*

*Evangelium: Lukas 12,49-53*



*Ulrich Loose*

» Meint ihr, ich sei gekommen, um Frieden auf die Erde zu bringen? Nein, sage ich euch, sondern Spaltung. Denn von nun an werden fünf Menschen im gleichen Haus in Zwietracht leben: Drei werden gegen zwei stehen und zwei gegen drei. «

<b>Sonntag, 14. Aug. 2022</b> <b>09.00 Uhr Hochamt</b> <b>Küster:</b> Kirst MD Josef u. Lilli <b>Lektor u. KH:</b> Thorsten Müller <b>Kollekte:</b> für die Kirchengemeinde	<b>20. Sonntag im Jahreskreis</b> <i>f. Lebende u. Verstorbene der Pfarrgemeinde//                  f. Anton Fischer // f. Karl Kirst u. Angehörige//                  f. Gosbert u. Anneliese Jahn // f. Rainer und                  Michael Fleck//</i>
---	--

## MARIÄ AUFNAHME IN DEN HIMMEL

15. August 2022

### Mariä Aufnahme in den Himmel

Lesejahr C

1. Lesung: *Offenbarung 11,19a; 12,1-6a.10ab*

2. Lesung:

*1. Korinther 15,20-27a*

*Evangelium: Lukas 1,39-56*



*Ulrich Loose*

» Sie ging in das Haus des Zacharias und begrüßte Elisabet. Und es geschah, als Elisabet den Gruß Marias hörte, hüpfte das Kind in ihrem Leib. Da wurde Elisabet vom Heiligen Geist erfüllt und rief mit lauter Stimme: Gesegnet bist du unter den Frauen und gesegnet ist die Frucht deines Leibes. «

<b>Montag, 15. Aug. 2022</b> <b>18.00 Uhr Rosenkranz</b> <b>18.30 Uhr Hochamt mit Kräuterweihe</b> <b>Lektor/ KH:</b> R. Schmitt, MD. Finja u. Nele	<b>Mariä Aufnahme in den Himmel Hochfest</b> <i>f. Lebende u. Verstorbene der                  Pfarrgemeinde// f. Maria Drott //                  f. Klothilde Reder v. lebendigen                  Rosenkranz</i>
--	---

<b>Sonntag, 21. Aug. 2022</b> <b>09.00 Uhr Hochamt</b> <b>Küster:</b> Schmitt <b>MD:</b> Finja u. Nele <b>Lektor:</b> Th. Stumpf <b>KH:</b> Eva-Maria Baumgarten <b>Kollekte:</b> für die Kirchengemeinde	<b>21. Sonntag im Jahreskreis</b> <i>f. Lebende u. Verstorbene der                  Pfarrgemeinde//                  f. Franz und Luzia Drott//                  f. Agnes u. Hermann Dach//                  Jg. f. Rainer Hofmann//</i>
--	---

21. August 2022

**21. Sonntag  
im Jahreskreis**

Lesejahr C

1. Lesung: Jesaja 66,18-21

2. Lesung:  
Hebräer 12,5-7.11-13

Evangelium: Lukas 13,22-30



Ulrich Loose

»» Dort wird Heulen und Zähneknirschen sein, wenn ihr seht, dass Abraham, Isaak und Jakob und alle Propheten im Reich Gottes sind, ihr selbst aber ausgeschlossen seid. Und sie werden von Osten und Westen und von Norden und Süden kommen und im Reich Gottes zu Tisch sitzen. Und siehe, da sind Letzte, die werden Erste sein. ««

## Krankenkommunion

Auf Wunsch kann die Hl. Kommunion zu Hause empfangen werden. Wer dies gerne möchte, meldet sich bitte bei Frau Baumgarten dienstags bis samstags unter der Tel. -Nr. 9675833 zwecks Terminabsprache.

Herzliche Glück- und Segenswünsche allen  
Geburtstagskindern in der  
Zeit vom 1. – 21. Aug. 2022



## Gebetsmeinung des Papstes für August

Wir beten für kleine und mittlere Unternehmen, dass sie inmitten der ökonomischen und sozialen Krisen Wege finden, zu überleben, voranzuschreiten und weiter ihren Gemeinden zu dienen.

## Bibelwort: Lukas 12,32-48 19. Sonntag im Jahreskreis

Ein wahrüttelndes Evangelium. Es geht um Wachsamkeit und Aufmerksamkeit, um Treue und auch um Freiheit. Mir kommt vor, dass diese „Tugenden“ (also das, was im Leben taugt) Jesus besonders wichtig waren. Heutige Menschen würden zur Wachsamkeit vielleicht „Bewusstheit“ oder „Klarheit“ sagen. Diese Wachsamkeit hilft, das Leben bewusst zu leben und zu gestalten, sich darin zu orientieren und auch Entwicklungen zu entdecken. Die Aufmerksamkeit ist das, was mich, meine Gedanken und auch mein Herz bindet. „Wo euer Schatz ist, da ist auch euer Herz“, sagt Jesus. Ich merke, dass ich neben meinem Glauben auch noch viele andere Schätze habe, die mich oft ganz schön beschäftigen, manchmal sogar fesseln. Die Treue wird – wie bei

dem Verwalter – immer wieder auf die Probe gestellt: Wenn ich lange warten muss, wenn der Sinn nicht klar ist, wenn die Fruchtbarkeit auf sich warten lässt. Die Freiheit ist das, was ich besonders ersehne. Da schmeckt etwas von „Glück“ mit. Jesus spricht davon, dass es gut ist, Sicherheiten loszulassen („Verkauft eure Habe ... Macht euch Geldbeutel, die nicht zerreißen“). Das ist wahrlich riskant, und es ist sicher keine Sozialromantik. Und doch. Gerade im Loslassen liegt die versprochene Freiheit, sie nimmt die Angst, und sie macht den Blick frei für das größere Ziel: „Fürchte dich nicht ... Gott hat beschlossen, uns das Reich Gottes zu geben.“  
Christine Rod MC

**Bibelwort: Lukas 12,49-53 20. Sonntag im Jahreskreis**

„Oh wie schrecklich!“ Diese Reaktion auf das Evangelium vom Feuer, vom Streit, von der Spaltung ist – glaube ich – gar nicht so selten. Widersprechen diese Worte Jesu doch so ganz dem Geist, der sich in vielen christlichen Gemeinden eingenistet hat: Bloß keinen Streit. Was sollen denn die Leute denken, möchte ich ein wenig sarkastisch ergänzen. Ja, was könnten sie denken im Blick auf die Gemeinden? Dass da vielleicht kein Feuer mehr drin ist, sondern höchstens ein glimmender Docht, ein laues Lüftchen ...

Das Evangelium spiegelt die Situation der ersten Christen wider. Zu Beginn des Christentums hat der Glaube tatsächlich Familien und Freunde gespalten. Zu neu, zu unerhört war die Botschaft Jesu. Streit und Spaltung sind natürlich nicht erstrebenswert, doch sie können und dürfen nicht auf Kosten der Botschaft vermieden werden. Diese ist viel wichtiger und auch viel friedensschaffender als eine künstliche Harmonie. Denn diese Harmonie erstickt jedes Feuer, und am Ende ist die einst radikale Botschaft Jesu so belanglos rund geschliffen, dass sich der Streit um sie nicht mehr lohnt. Was für eine gruselige Vorstellung.

Michael Tillmann

**Bibelwort: Lukas 1,39-56 Mariä Aufnahme in den Himmel**

Als Maria ihre weltberühmten Worte spricht, ist sie gerade zu Besuch bei Elisabet, der Ehefrau des Zacharias. Die beiden Frauen sind verwandt und auch gleichzeitig schwanger. Überraschend schwanger. Die eine wegen ihres eigentlich zu hohen Alters, die andere wegen ihrer Jungfräulichkeit. Zwei Frauen in guter Hoffnung, wo eigentlich keine Hoffnung sein dürfte. Ginge es denn mit rechten Dingen zu. Aber was sind schon der Menschen rechte Dinge, wenn Gott eingreift. Sie geraten durcheinander und werden von Gott neu geordnet. Das empfindet Maria, als sie bei Elisabet zu Besuch ist. Und spricht es dann aus: Gott stürzt und erhöht. Gott erbarmt sich derer, die es nicht erwarten. Gott vollbringt, was uns unmöglich scheint. Elisabet und Maria sind Zeugen der Macht Gottes. Gott gibt uns zwei Beispiele seiner Herrlichkeit, jeweils auf den Weg gebracht vom Engel Gabriel. Auch wenn es uns aus der Fassung bringt und unseren Verstand übersteigt – es kommt wie angekündigt.

*Und wir lernen: Gott übersteigt unser Verstehen. Vor ihm hilft es nicht zu verhandeln, sondern sich zu beugen und zu bekennen: Du, Gott, bist groß. Meine Seele preist die Größe des Herrn. Manchmal muss man sich beugen, um Gott verstehen zu lernen. Und dann kann es sein, dass Gott selbst uns erhöht. Wie Elisabet und Maria.*  
Michael Becker

**Bibelwort: Lukas 13,22-30 21. Sonntag im Jahreskreis**

Es wäre so schön. Könnten wir das Klima retten, ohne auf unseren Komfort zu verzichten. Könnten wir weiterhin Fleisch essen, so viel wir wollen, ohne dass Tiere gequält werden. Könnten wir Demokratie, Freiheit und Gerechtigkeit bewahren, einfach nur, indem wir dafür sind. Die Entwicklungen weltweit zeigen uns aber: menschenwürdige Lebensbedingungen für uns und für alle gibt es nicht ohne Anstrengung. Die Welt – auch die kleine um uns herum – lässt sich nicht vom Sofa aus zum Guten gestalten. Bemüht euch mit allen Kräften durch die enge Tür zu gelangen. Das meint nicht lebensfeindliche Askese oder ein Leben ohne Freude. Es bedeutet aber, dass unser Lebensstil auf Kosten von Mensch, Tier und Natur keine Zukunft haben kann. Mit ein bisschen Kosmetik und „es wird schon werden“ wird am Ende Heulen und Zähneknirschen sein. Wie können wir diese Anstrengung leisten und bestehen? Alleine schwierig, besser sich zusammentun, uns gegenseitig ermutigen und bestärken. Und eine Vision vor Augen haben, wofür sich diese Anstrengung lohnt. Eine Vorstellung, wie diese Welt sein könnte. Die Botschaft Jesu vom Reich Gottes und wie er sie gelebt hat, sind dafür kein schlechtes Modell.  
Klaus Metzger-Beck

Pfarrer Carsten Noll, Lindenplatz 2,  
36115 Hilders-Eckweisbach, Tel 06681 328

Gemeindereferentin Frau Eva-Maria Baumgarten,  
Büro-Tel. Eckweisbach 06681-9675833  
E-Mail: [eva-maria.baumgarten@bistum-fulda.de](mailto:eva-maria.baumgarten@bistum-fulda.de)

Pfr. i. R. Klaus-Dieter Nientiedt Tel. 06681 9175725

Pfarramt Simmershausen: Annette Schmitt, Tanner Str. 7,  
E-Mail: [sankt-johannes-simmershausen@pfarrei.bistum-fulda.de](mailto:sankt-johannes-simmershausen@pfarrei.bistum-fulda.de)

**[www.katholische-kirche-simmershausen.de](http://www.katholische-kirche-simmershausen.de)**

Bürozeiten: Mittwoch von 16.00 – 18.00 Uhr

Te l. 06681 917715